

Niederschrift

über die Sitzung des Ausländerbeirates - öffentlich -

Datum: 12.03.2013

Ort: Beratungsraum 323 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 18:15 Uhr - 19:50 Uhr

Vorsitz: Herr Pedro Martin Montero Pérez

Beschlussfähigkeit

Soll:	5 Stadträtinnen/Stadträte	Soll:	8 sachkundige Einwohner
Ist:	4 Stadträtinnen/Stadträte	Ist:	2 sachkundige Einwohner

Anwesenheit

Nachträglich Entschuldigt

Herr Omari Hamid	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Maytham Jabar Abdulhassan	sachkundiger Einwohner	Urlaub
Herr Van Duc Nguyen	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Frau Marianela Reichel	sachkundige Einwohnerin	dienstlich
Herr Jean Mfuansoni Simba	sachkundiger Einwohner	dienstlich

Entschuldigt

Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich
-----------------	--------------------------------	------------

Verspätetes Erscheinen

Herr Dmytro Remestvensky	sachkundiger Einwohner	18:18 Uhr, TOP 3
--------------------------	------------------------	------------------

Stadtratsmitglieder

Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Herr Wolfgang Meyer	Fraktion FDP
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Frau Elena Gaft
Herr Pedro Martin Montero Perez

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Heike Steege	Abteilungsleiterin Abt. 50.4
-------------------	------------------------------

Sachverständiger

Herr Michael Lohse	Präsident IHK
--------------------	---------------

Schriftführerin

Frau Susann Jähnich	Sachbearbeiterin 15.4
---------------------	-----------------------

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Beiratsvorsitzende, Herr Montero Pérez**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussunfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Montero Pérez teilt mit, dass **Herr Hänel (Abteilungsleiter Abt. 32.4)** zur Beiratssitzung nicht erscheinen und der Tagesordnungspunkt 5 daher entfallen werde.

Es liegen weiter **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates -öffentlich- vom 29.01.2013

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

4 Anhörung Einzelfälle

Vortrag eines Einzelfalls durch eine Frau aus der Mongolei:

- lebt seit 10 Jahren in der BRD
- hat in Halle deutsch gelernt
- erst in Stuttgart mit Mann und Kind gelebt
- dann von Mann getrennt und nach Chemnitz gezogen
- in Dresden Management studiert
- seit 2010 Studium abgeschlossen
- Arbeit in einer Arztpraxis in Dresden als Praxismanagerin begonnen
- Arbeitsvertrag wurde aufgrund eines angeblichen falschen Abschlusses vom Arbeitsamt abgelehnt, angeblich werde eine spezielle medizinische Ausbildung benötigt, obwohl der Arbeitgeber dies nicht so sah
- Arbeitserlaubnis abgelaufen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses in der Arztpraxis
- seit November 2012 in der Selbständigkeit
- Unternehmensplan geschrieben und abgegeben
- im Oktober/November 2012 Aufenthaltstitel bekommen
- Businessplan über die Unterstützung von Projekten und Betreuung von Businessleuten zwischen Mongolei und Deutschland geschrieben
- jedoch Einschränkungen in der Selbständigkeit vorhanden: selbstständige Tätigkeit als Beraterin im Bereich Controlling und Büromanagement gestattet, sonstige Investtätigkeit nicht gestattet, damit ist sie nicht wettbewerbsfähig
- Tochter geht auf Gymnasium und ist sehr gut in der Schule, ist sogar Sportlerin des Jahres geworden und gut integriert
- Frau sieht jedoch keine Chance für ihre Familie in Chemnitz

Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) gibt den Hinweis, dass für die Tochter gem. § 25a AufenthG - Aufenthaltsgewährung bei gut integrierten Jugendlichen und He-

ranwachsenden - ein Antrag auf Aufenthalt gestellt werden könne, da diese im April dieses Jahres das 15. Lebensjahre vollende. Bezüglich der Einschränkungen bei der Selbständigkeit empfiehlt sie, einen Antrag auf Rücknahme bzw. Aufhebung zu stellen. Falls dies nicht funktioniere, schlägt **Frau Kobuß** vor sich erneut in dieser Angelegenheit einzuschalten.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) fragt wie lange die Bearbeitung der Beantragung einer Arbeitserlaubnis normal dauere. **Frau Kobuß** sagt, dass dies normalerweise max. 3 Monate Bearbeitungszeiten seien.

Herr Montero Pérez fragt, ob sich die Frau strafbar gemacht hätte, wenn sie die Arbeit aufgenommen hätte. **Frau Kobuß** bejaht dies und erklärt, dass es sich dann um Schwarzarbeit handle.

Herr Otto äußert, dass man die Auslandskorrespondenz bei der Selbständigkeit der Frau mit aufnehmen hätte können.

Frau Steege (Abteilungsleiterin Abt. 50.4) schlägt vor, man solle sich mit diesem Einzelfall an die Ausländerbehörde wenden. Vorgreifend auf die Clearingstelle solle eine schriftliche Einzelfallzusammenfassung erfolgen. Dazu benötige der Ausländerbeirat noch die Vollmacht der Frau.

Herr Lohse (Präsident IHK) verweist auf die IHK Fosa e. V. und schlägt der Frau ein beratendes Gespräch vor, was diese wahrnimmt.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) kritisiert zum TOP Anhörung Einzelfälle, dass keine Berichterstattung über die Ergebnisse der Einzelfälle erfolge. Sie bittet darum, dies zukünftig zu realisieren.

Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) berichtet, dass bezüglich des Einzelfalls aus der Sitzung am 29.01.2013 - Familienzusammenführung aus Pakistan nach Chemnitz - ein Schreiben zusammen mit der Ehefrau gefertigt wurde, indem man die Vorwürfe Scheinehe widerlege. Dieses Schreiben wurde an die Rechtsanwältin weitergeleitet, welche dann dies mit der Klage einreiche. Frau Kobuß gibt zu verstehen, dass die Familienzusammenführung mehrere Jahre dauern könne.

5 Vorstellung des Elektronischen Aufenthaltstitels
Berichterstatter: Herr Peter Hänel, Abteilungsleiter Ausländerbehörde

Herr Montero Pérez gibt Informationen zum persönlichen Gespräch mit Herrn Hänel am 14.02.2013. Resultierend daraus fertigte **Herr Montero Pérez** eine Aktennotiz an Herrn Hänel, die er den Mitgliedern des Ausländerbeirates vorträgt. Er erklärt weiter, dass Herr Hänel mit der gefertigten Aktennotiz nicht einverstanden sei und dass eine Absage durch Herrn Hänel für die Sitzung des Ausländerbeirates am 12.03.2013 wieder sehr kurzfristig erfolgte.

Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion) schlägt vor, der Oberbürgermeisterin Frau Ludwig einen Brief diesbezüglich zukommen zu lassen. Die Art und Weise des Herrn Hänel müsse man sich als Ausländerbeirat nicht gefallen lassen. Er äußert, dass Hänel auf Einladung des Ausländerbeirates das letzte Mal vor ca. 6 oder 7 Jahren gekommen sei.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) stimmt dem zu und erklärt, dass er seit seiner Mitgliedschaft im Ausländerbeirat, Herrn Hänel noch nicht zu Gesicht bekommen habe. Er fügt hinzu, dass es nicht sein könne, dass Herr Hänel schon mehrmals eingeladen und nicht erschienen sei. Dies sei eine Beschwerde wert.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) vermutet, dass Herrn Hänel volle Rückendeckung von Herrn Bürgermeister Runkel habe.

Herr Montero Pérez resümiert, dass ein Beschwerdeschreiben des Ausländerbeirates an Herrn Bürgermeister Runkel und Herrn Christ sowie parallel an die Oberbürgermeisterin Frau Ludwig gefertigt werde.

Herr Remestvensky (sachkundiger Einwohner) weist darauf hin, dass man dem Schreiben auch Kopien des Schriftwechsels mit Herrn Hänel beifügen solle.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) ergänzt, man solle die Termine mit auflisten an denen Herr Hänel vom Ausländerbeirat eingeladen wurde und abgesagt habe. Es solle überlegt werden, ob man sich, mit Vollmacht, immer wieder mit Einzelfallanliegen an die Ausländerbehörde wende.

Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) verweist in diesem Zusammenhang auf die angedachte Clearingstelle. Dabei handle es sich um eine Stelle zur Einzelfallbehandlung, bei der sich interessierte Bürger/innen mit Vollmacht und unter Schweigepflicht an diese Stelle wenden können und geholfen bekommen.

- 6 Ziele der Stadt in Bezug auf Migrations- und Integrationsförderung
Berichterstatlerin: Frau Heike Steege, Abteilungsleiterin Migration, Integration, Wohnen
-

Frau Steege (Abteilungsleiterin Abt. 50.4) spricht zu den Zielen der Stadt Chemnitz in Bezug auf Migrations- und Integrationsförderung anhand einer Präsentation.

Ziele und Aufgabenschwerpunkte 2013

50.41 SG Unterbringung/ Leistung

Bereitstellung von Unterbringungsplätzen

Bedarfsgerechte Erhaltung und wirtschaftliche Betreibung von Unterbringungseinrichtungen für Migranten und Wohnungslose

- Sachgerechte und wirtschaftliche Betreibung der Einrichtungen für Asylbewerber in der Altendorfer Straße
- Gewährleistung einer reibungsfreien Inbetriebnahme der Oberfrohaer Straße
- regelmäßige Überwachung des Betreibervertrages zur bedarfsgerechten Unterbringung von Asylbewerbern in der Chemnitztalstraße
- Änderung des Betreibervertrages Heinrich-Schütz-Straße – Übergabe der Betreuungsleistungen in der Erstaufnahme- und Clearingeinrichtung für Wohnungslose
- Ausbau der Unterbringung von Asylbewerber im dezentralen Wohnen

Vermittlung in Wohnraum

Zeitnahe und bedarfsgerechte Vermittlung von Wohnungssuchenden in angemessenen Wohnraum

- Aufbau einer regelmäßigen Zusammenarbeit mit Amt 61 zwecks langfristiger Planung der gesetzlichen Belegungsbindung
- Klärung der vertraglichen Belegungsrechte mit der GGGmbH
- Vereinbarung zur Nutzung von Belegwohnungen zur Unterbringung von Wohnungslosen in Zusammenarbeit mit der GGGmbH
- Sicherung von kurzen Aufenthaltszeiten von Spätaussiedlern und jüdischen

- Emigranten in der Erstaufnahme; KZ: 30 Tage
- regelmäßige Nutzung des Kontaktmanagement im O/P

Aufnahme und Unterbringung

Sicherung der regelmäßigen und bedarfsgerechten Unterbringung von Migranten und Wohnungslosen in Einrichtungen

- Erstellung einer Statistik zur taggenauen Bestimmung freier Unterbringungsplätze in Einrichtungen
- Erstellung einer Vereinbarung mit Selbsthilfe 91 zum Öffnungs-/Schließzeiten des Nachtquartiers in den Wintermonaten
- Klärung der Ausstattung der Unterbringungsplätze in der Heinrich-Schütz-Straße mit Duschen in Zusammenarbeit mit 50.01, GGGmbH und Selbsthilfe 91

Leistungsgewährung an Asylbewerber

Sicherung einer sachgerechten Leistungsgewährung an Asylbewerber

- Einarbeitung Formulare Asyl in O/P
- Prüfung aller Bescheide und Formulare auf Rechtssicherheit in Zusammenarbeit mit 50.03
- Bearbeitungsdauer von Widersprüchen einhalten 21 WT ohne Weitergabe an LD, 30 WT bei Weitergabe LD
- Sicherung der regelmäßigen Leistungsbearbeitung bei steigenden Aufnahmezahlen (Ankündigungen für 2013 durch LD bereits erfolgt)

Migrations- und Integrationsförderung

- Weiterführung u. Professionalisierung des Integrationsnetzwerkes
- Durchführung regelmäßiger halbjährlicher Netzwerktreffen
- Vorbereitung und Durchführung einer jährlichen Integrationsmesse in Zusammenarbeit mit Duvier-Consult GmbH
- Vermittlung neu einreisender Zuwanderer nach Ersteingliederung an Migrationsberatungsdienste - Betreuungszeit von max. 30 Tage
- Druck der Broschüre Willkommen in Chemnitz für neu einreisende Asylbewerber
- Konstituierung der AG Willkommenskultur und Umsetzung des Maßnahmenplanes

Betreuung in Wohneinrichtungen

Bedarfsgerechte Beratung von Migranten, Förderung der Erstintegration nach Aufnahme, Stärkung der Vernetzung

- Stabilisierung der Aufenthaltszeiten von Personen im Clearing auf 60 K Tage im Jahres Ø
- Übergabe der Betreuungsleistungen für Menschen in der Erstaufnahme- und Clearingstelle an die Selbsthilfe 91 e. V.
- Sicherung der Betreuung in den Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber
- Vorbereitung und Umsetzung einer Leistungsvereinbarung zur Betreuung der Asylbewerber in der Oberfrohnauer Straße
- Umsetzung der AW Betreuung von Asylbewerbern
- Einrichtung eines Heimbeirates in der Chemnitztalstraße

Präventive Wohnungslosenhilfe

- Sicherung der sachgerechten Gewährung der Leistungen gemäß SGB XII

(Entgeltvereinbarungen)

- Konsequente Umsetzung des Fallmanagements unter Nutzung von
- O/P in präventiver WLH und Hilfskoordination
- Neustrukturierung des Bereiches Hilfskoordination
- Erstellung einer aussagekräftigen Statistik zur Gewährung von Hilfen in der Hilfskoordination

Förderung Qualitätsmanagement externer sozialer Dienste

- Umsetzung des Controlling bei fr. Trägern mit zwei Kontakten/Besuchen pro Jahr/Projekt
- Überführung des Dienstes Beratung von Haftentlassenen der AWO in Entgeltfinanzierung
- Förderrechtliche und fachliche Klärung der Finanzierung des Chemnitzer Frauenhaus
- regelmäßige Bearbeitung von Entscheidung über Förderanträge nach Landesrichtlinie Integration (incl. Ergebniserfassung)

Personal, Organisation

- Sicherung der personellen Besetzung der Heinrich-Schütz-Straße
- Einarbeitung des neuen Mitarbeiters in der Hilfskoordination
- Besetzung der Stelle Bundesfreiwilligendienst
- Zweitbesetzung der Stelle einer langzeiterkrankten Mitarbeiterin
- Besetzung der Stelle einer suspendierten Mitarbeiterin
- personelle Absicherung der Leistungsgewährung

Frau Steege (Abteilungsleiterin Abt. 50.4) sichert auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)**, allen Beiratsmitgliedern zu, die Präsentation per E-Mail zu übermitteln.

7

Verschiedenes

Frau Kobuß (Ausländerbeauftragte) informiert zu den Interkulturellen Wochen. Die Eröffnung erfolge am 21.09.2013 auf dem Neumarkt. Weiterhin geht sie auf die Aktion Bundestagswahl der Migranten/innen (Ausländerbeirat, Kooperation mit AG In- und Ausländer e. V.) ein. **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bittet nach langer Diskussion, die Thematik zu vertagen. **Herr Montero Pérez** erklärt, dass erst einmal eine Konzeption vorliegen müsse.

Frau Kobuß gibt zu verstehen, dass sie über die Sitzung des Sächsischen Migrantenbeirates in Chemnitz in der Lila Villa am 16.02.2013 erst in der nächsten Sitzung berichten werde.

Frau Kobuß informiert zu weiteren Punkten:

Friedenspreisverleihung am 03.03.2013:

- 1. Preis: Recht zu Hause (IG Metall, DGB, Fachhochschule Mittweida)
- 2. Preise: Kenya-Hilfe Chemnitz e. V. und Projekt "Kunstspaziergang" von Nadine Werner und Karola Schell.
- Ehrenpreis: Montero Pérez

Mitteilung Sitzungsorte 2013:

- 23.04.2013 Schalom e. V. Heinrich-Zille-Straße 15, 09111 Chemnitz
- 18.06.2013 Arthur e. V. Hohestraße 33, 09112 Chemnitz

- 27.08.2013 Kaffeesatz e. V. Zietenstraße 40, 09130 Chemnitz
- 15.10.2013 AWO Wiesenstraße 10, 09111 Chemnitz

Veranstaltungshinweise:

- 08.05.2013 Integrationsmesse Chemnitz im Tietz (Überprüfung Übersetzung)
- 10.05.2013 Heinz Ratz & The Refugees im Weltecho
- 21.09.2013 Eröffnung IKW
- 07.10.2013 Interkulturelle Filmwoche

Information:

Die Jahresstatistik der Opferberatung des RAA Sachsen e.V. „Rechtsmotivierte und rassistische Angriffe in Sachsen 2012“ ist unter <http://raa-sachsen.de/statistik-detail/items/jahresstatistik-2012.html> abrufbar.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) informiert den Ausschuss über den Studentenfilm zum Thema Rechtstextremismus in Chemnitz „Rechts Zuhause“.

- 8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates -öffentlich-
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion)** und **Frau Gaft (sachkundige Einwohnerin)** bestimmt.

Herr Montero Pérez schließt die öffentliche Sitzung.

21.03.2013
Datum



Montero Pérez
Vorsitzender des Beirates

25.03.2013
Datum

Gaft
Gaft
Mitglied
des Beirates

25.03.2013
Datum

Höfler
Höfler
Mitglied
des Beirates

18.03.2013
Datum

Jähnich
Jähnich
Schriftführerin